



Samstag, 31. März 2018

Beginn 20 Uhr

**Bernd Kohlhepp,
Classic – Comedy**

**„Mit dem Faust aufs
Auge“**

Goethe kannte zwar den ganzen Faust auswendig - hatte aber keine Ahnung, wie ein Smartphone funktioniert...Die Frage liegt also auf der Hand: Wie hilft uns klassische Bildung zwischen dem Wahnsinn zwischen Babyjahr und Menopause, zwischen Elternabend und Erlebnisklettern durch den Alltag? **Bernd Kohlhepp** hält dem klassischen Stoff die blanke Wirklichkeit entgegen und lässt daraus seine CLASSIC COMEDY entstehen. Damit knüpft der süddeutsche Kabarettist nahtlos an „DIE RÄUBER ODER SO“ nach Friedrich Schiller an, mit dem er für sich ein komplett neues Genre erfunden hat.

Mit seiner grandiosen Mimik und seinem wandelbaren und wunderbaren Schauspiel schafft er es in einer One-Man-Show ein komplettes Drama darzustellen. Mit einem Overheadprojektor und wenigen Requisiten wird das Stück lebendig und die Literaturkritik wird auch gleich mitgeliefert. **Bernd Kohlhepp** kokettiert mit seinem Publikum wie man es schon aus seinen diversen Programmen kennt. Diesmal ist es die Figur des Lehrers und gescheiterten Ehemanns und Vater, die die Lachmuskeln kitzelt, so dass am Ende das Publikum knöcheltief in Lachtränen stand!“

Bernd Kohlhepp kam in schweizerischen Zofingen als Sohn eines Badenens und einer Holländerin auf die Welt. Mit zwei Jahren zog er mit seinen Eltern nach Tübingen ins Ammertal, das seine Heimat wurde. Sein „wirkliches“ Leben begann, als er mit dem Theater in Berührung kam. Als Teil einer Schultheatertruppe wurde er zum Theatertreffen nach Berlin eingeladen.

Eine Zeit war er als Rezensent beim Schwäbischen Tagblatt beschäftigt und studierte parallel Germanistik, Kunstgeschichte und Empirische Kulturwissenschaften, bis er mit Klaus Birk die Kabarettgruppe VIS A VIS gründete. In einer Zeit, die in allen Bereichen nach neuen Ausdrucksformen suchte, hatten die skurrilen Geschichten der beiden Clown-Kabarettisten viel Erfolg.

Bis 1991 führten sie weit über das Schwabenland hinaus, einzelne Gastspielreisen gingen bis nach Mittelasien, wo der schwäbische Dialekt, in dem die beiden spielten, naturgemäß an seine Grenzen kam. Parallel entdeckte Kohlhepp seine Liebe für Kindergeschichten.

Er war Mitbegründer des THEATER MIT DER 13 und begann, Kinderlieder und Geschichten zu schreiben. In den folgenden Jahren arbeitete er als Sprecher und Autor für die Sendung mit der Maus. Er brachte mit Jürgen Treyz annähernd 20 Tonträger für Kinder heraus. Zweimal erhielten die beiden den Preis der deutschen Schallplattenkritik (Vierteljahresliste). Seit 1997 ist Kohlhepp vorwiegend solo unterwegs. Er erhielt für seine Programme den Paulaner Kabarettpreis und den Traugott-Armbrüschtle-Preis. Vor allem seine Gestalt des Herrn Hämmerle bestückt seit 1998 sechs verschiedene Kabarettprogramme.

Ab 2000 begann er mit Eckhard Grauer alias Leibssle für den SWR Sendungen zu entwickeln. Vor allem die sechs verschiedenen Folgen HÄMMERLE UND LEIBSSLE UNTERWEGS, in der die beiden Komiker in unterschiedlichen Fahrzeugen in der Weltgeschichte unterwegs sind, werden häufig wiederholt. Neben zahlreichen Fernsehauftritten produzierten die beiden auch zwei CDs und ein Buch (DURCH DAS WILDE SCHWABENLAND).

Musikalisch suchte Kohlhepp immer wieder nach neuen Herausforderungen. Als Herr Hämmerle nahm er 2005 eine CD mit Elvis-Liedern auf. Mit den TOEPELMANS startete er 2008 das Musikkabarettprogramm PLAYBACK. 2009 reiste Kohlhepp nach Nashville und nahm eine Rock 'n' Roll-Produktion auf. Im Jahr darauf tourte er mit amerikanischen Musikern aus Tennessee durch Süddeutschland.

2013 startete Kohlhepp sein BEST OF HÄMMERLE, in dem er filmische und kabarettistische Elemente zu einer vielschichtigen Revue zusammenfügt.

2015 wurde Bernd Kohlhepp der Baden-Württembergische Kleinkunstpreis (Hauptpreis) verliehen.

Im März 2016 hatte eine neue Classic-Comedy Premiere: MIT DEM FAUST AUFS AUGEN nach Goethes Faust.

Bernd Kohlhepp spielt regelmäßig auch beim HARLEKIN IMPROVISATIONSTHEATER.

**Karten für diese Veranstaltung bestellen Sie wie immer unter
der Tickethotline 07223/250076 oder per E-Mail
schuettekeller@web.de**